

HNO-ERSTVISITE

89.7B.8_0

OTORHINOLARYNGOLOGISCHE ERSTVISITE. Inbegriffen, je nach spezifischem klinischem Problem: evtl. Ohrmikroskopie, vestibuläre Funktionsprobe, Einsatz von Fiberglas, Cerumenentfernung

Art der Visite	Maximale Wartezeit	Diagnostische Leitlinien
Dringend [U]	Erste Hilfe/innerhalb 24 h	FrISCHE Verletzungen/Frakturen im Kopf-Halsbereich
		Akute Blutungen im Kopf-Halsbereich
		Akute Atemnot (Stridor)
		Akute Dysphagie (FK, Peritonsillarabszess, etc.)
		Akutes Abstehen einer Ohrmuschel bei Otitis (druckdolentes Mastoid)
		Akute Fazialisparese
		Verschlechterung einer Akutstörung nach 3 Tagen Therapie
		Gehoerwurf (ohne Cerumen)
		Invalidisierender Schwindel mit Nystagmus
Prior [B]	Innerhalb von 10 Tagen	Ohrenschmerzen oder Hypoakusie, die auf eine 8-tägige Therapie des Hausarztes/Kinderarztes freier Wahl nicht ansprechen
		Rezidivierende Blutungen im Kopf-Halsbereich (Epistaxis, Haemoptoe, etc.)
		Dysphonie/Dysphagie des EW ≥ 14 Tage
		Latero-zervikale Schwellungen
		Neoplasien im Kopf-Halsbereich
		Entzündliche Obstruktion des Gehörgangs (Cerumenpfropfen mit Komplikationen)
Aufschiebbar [D]	Innerhalb von 30 Tagen	

Art der Visite	Maximale Wartezeit	Diagnostische Leitlinien
Programmiert [P]	Leistung die über einen größeren Zeitraum geplant werden kann, da diese auf Prognose, Schmerzen, Dysfunktion oder Behinderung keinen Einfluss hat. Auf jeden Fall ist die Leistung innerhalb von 120 Tagen zu erbringen.	Chronische Hörbeschwerden
		Chronische Adenotonsillitis und Adenoid-tonsillaere Hypertrophie ohne Komplikationen (z.B. Schlafapnoe)
		Atembeschwerden aufgrund einer angeborenen oder erworbenen Fehlbildung (Septumdeviation, etc.)
		Chronischer Tinnitus